

Jahresbericht
des
Kgl. Gymnasiums
in
Ulm
über
das Schuljahr 1907—1908.

Eine Abhandlung wird nicht ausgegeben.



Ulm.
Wagnersche Buchdruckerei.
1908.

1908. Programm Nr. 781.

Ulm
7

M 781



I.

Lehrkörper am Schlusse des Schuljahrs.

Vorstand des Gymnasiums und der Elementarschule: Rektor Dr. Hirzel, Oberstudienrat

Hauptlehrer des Gymnasiums.

Klassenlehrer an Kl. IX	Prof. Dr. Knapp, zugleich Turninspektor.
Lehrer für Mathematik und Naturwissenschaften am Obergymnasium	Prof. Mahler.
Klassenlehrer an Kl. VIII	Prof. Holzer.
" " " VII	Prof. Dr. Müller, zugleich Bibliothekar.
Lehrer für evangelische Religion und Hebräisch	Prof. Dr. Baumeister.
Klassenlehrer an Kl. VI	Prof. Dr. Greiner.
Klassenlehrer an Kl. III	Prof. Böhm.
" " " II	Prof. Dr. Kapff.
" " " V	Oberpröz. Braun.
" " " IV	Oberpröz. Dr. Kapff.
Lehrer für Mathematik und Naturwissenschaften und für Englisch an Mittel- und Oberklassen	Oberreall. Dr. Löffler.
Klassenlehrer an der Vorklasse	Pröz. Mollenkopf.
" " Kl. I	Pröz. Pfeiffer.
Vikar und Hilfslehrer für neuere Sprachen am Obergymnasium	Gymnasialvikar Kull.

Fachlehrer des Gymnasiums.

Für katholischen Religions-Unterricht	Garnisonspfarrer Effinger, Vikar Tritschler.
für israelitischen Religionsunterricht	Rabbiner Strassburger, Lehrer Krämer.
für Gesang	Münsterorganist Prof. Graf
für Zeichnen	Prof. Kimmich.
für Turnen	Turnlehrer Fischer
für Stenographie	Oberlehrer Schuon.

Lehrer an der Elementarschule.

Kl. IIa	Elementarlehrer: Mühlhäuser, Oberlehrer.
Kl. IIb	" Witte, Oberlehrer.
Kl. IIc	" Schuon, Oberlehrer.
Kl. Ia	" Vötsch, Oberlehrer.
Kl. Ib	" Enz.
Kl. Ic	Hilfslehrer Eblen.
Für kathol. Religionsunterricht	Kaplan Diener.

Schuldiener an Gymnasium und Elementarschule: Famulus Kurz.

II. Schüler.

Die Schülerzahl betrug am 1. Januar 1908, dem offiziellen Zählungstermin,
für das Gymnasium

1. Obere Abteilung (Kl. VI – IX) 57 mit einer Abnahme von 8 Schülern gegenüber dem gleichen Termin des Vorjahrs,
davon 41 (48) Evangelische, 9 (7) Katholische, 7 (10) Israeliten.
 2. Untere Abteilung (Vorklasse und Kl. I–V) 181 mit einer Abnahme von 1 Schüler,
davon 109 (113) Evangelische, 64 (58) Katholische, 7 (10) Israeliten, 1 Konfessionsloser.
- Gesamtzahl 238 Schüler mit einer Abnahme von 9 Schülern;

für die Elementarschule

- 261 mit einer Zunahme von 4 Schülern,
davon 157 (168) Evangelische, 91 (77) Katholische, 13 (12) Israeliten.

Es beteiligten sich am freiwilligen Unterricht des Obergymnasiums

- | | |
|-------------------------------|--|
| im Hebräischen | 4 (5) Schüler |
| im Englischen | 9 (13), zuletzt 7 (5) Schüler |
| im Zeichnen | 4 Schüler |
| in der Stenographie | 8 (7), zuletzt 4 (5) Schüler, ausserdem
nahmen einige Schüler anderer Lehr-
anstalten an diesem Unterricht teil. |

Befreiung oder, grösseren Teils, Ermässigung des Schulgelds aus dem hiefür bestehenden Benefizienfonds genossen vom Gymnasium 9 Schüler = 3,8 % der Schülerzahl. Die vorhandenen Mittel wurden nicht zur Hälfte aufgebraucht.

III. Unterricht.*) Vorklasse.**)

Klassenlehrer Präzeptor Mollenkopf.

Deutsch.	Lesen: Lesebuch, I. Band, vollständig, mit sachlichen und sprachlichen Erklärungen — Rechtschreiben: Amtliches Wörterverzeichnis mit Auswahl und wöchentlich 2 Diktate — Deutsche Sprache: Wortarten, Deklination und Konjugation — Vortrag: 24 Gedichte aus dem Lesebuch — Aufsatz: Vorbereitete Aufsätzchen	8 St.
Evang. Religion.	Erzählungen aus dem A. T. nach Bacmeister; Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche	2 St.
Kath. Religion.	Vorklasse und Klasse I. Biblische Geschichte aus dem Alten Testament, 60 Nummern. Tritschler	2 St.
Israel. Religion.	s. Kl. VIII.	
Rechnen.	Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen, vorzugsweise reinen Zahlen nach Schmidt-Grüniger I, Übungen 1–134	6 St.

*) Für die Einzelheiten in diesem Teile des Berichtes sind die einzelnen Lehrer verantwortlich. Wo der Name des Lehrers nicht genannt ist, ist der Klassenlehrer zu verstehen.

**) In der Vorklasse und in Kl. I wie auch in Kl. II und III führen die Lehrer die Schüler in umschichtigem Wechsel je 2 Jahre durch.

Naturgeschichte.	Beschreibung von Tieren und Pflanzen nach Bail, I. Kurs	2 St.
Schönschreiben.	Deutsche und lateinische Schrift	3 St.
Singen.	Übungen in Aussprache und Tonbildung; Einfachstes über Notenschrift; Kinderlieder und leichte Choräle. Graf	1 St.

Klasse I.

Klassenlehrer Präzeptor Pfeiffer.

Latein.	Formenlehre nach Herzog I; wöchentliche Hebdomadarien und Prologo	10 St.
Deutsch.	Grammatik: Wortlehre ganz; Satzlehre; der einfache und zusammengesetzte Satz Rechtschreiben: Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung; Diktate Lesen und Vortrag: Lesebuch II mit sachlicher und sprachlicher Behandlung Aufsatz: Reproduktionen und Beschreibungen	3 St.
Evang. Religion.	Memorieren der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder; biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Baumeister	2 St.
Kath. Religion.	Gemeinsam mit Klasse I.	
Israel. Religion.	s. Kl. VIII.	
Rechnen.	Rechnen mit benannten Zahlen, angewandte Aufgaben; Regeln über die Teilbarkeit der Zahlen nach Schmidt-Grüniger	4 St.
Naturgeschichte.	im Winter Zoologie, im Sommer Botanik nach Bail, I. Kurs	2 St.
Geographie.	Württemberg nach Streich	1 St.
Schönschreiben.	Deutsche und lateinische Schrift	2 St.
Singen.	Leichte Treffübungen nach Zahlen an der Hand der Noten. Tonleiter. Einfachste Taktarten. Kenntnis der Notennamen. Leichtere Lieder und Choräle. Graf	1 St.
Turnen.	Ordnungs-, Gelenk- und Marschübungen; Spiele	1 St.

Klasse II.

Klassenlehrer Professor Dr. Kapff.

Latein.	Einübung der unregelmässigen, Wiederholung der regelmässigen Formenlehre, Abschnitte aus der Satzlehre nach Übungsbuch II von Herzog; Argumenta und Certamina Latinitatis	10 St.
Deutsch.	Lesebuch III, Lesen und Vortrag, Aufsätze, Rechtschreiben, Sprachlehre	3 St.
Evang. Religion.	Biblische Geschichte: A. T. nach Baumeister; Lernen und Wiederholen der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche	2 St.
Kath. Religion.	Klasse II—V. Zweites und drittes Hauptstück des Diözesankatechismus nebst ausgewählten Stücken der biblischen Geschichte. Tritschler	2 St.
Israel. Religion.	Bibl. Geschichte, Müller, II u. III.	
Geschichte.	Hebr.: Lesen und Übersetzen aus dem Gebetbuch. Krämer	2 St.
Geographie.	Morgenländische Völker, bes. Perser; alte Geographie; griechische Sagen und griechische Geschichte bis zum Ende der Perserkriege, nach David Müller	2 St.
Rechnen.	Seukrechte und wagrechte Gliederung der fünf Erdteile nach dem Leitfaden von Pütz	1 St.
Naturgeschichte.	Gemeine und Dezimalbrüche, Zwei- und Dreisatz mit geradem und umgekehrtem Verhältnis. Stockmayer-Fetscher III. Löffler	4 St.
Schönschreiben.	Beschreibung wichtiger Vertreter aus der Klasse der Säugetiere und Vögel. Einteilung in Ordnungen und Familien; Beschreibung von Pflanzen. Mollenkopf	2 St.
Singen.	Deutsche und lateinische Schrift. Mollenkopf	1 St.
Turnen.	Rhythmische und Treff-Übungen nach Zahlen und Noten. Notenlesen. Durtonart. Ein- und zweistimmige Lieder; Choräle. Graf	1 St.
	Ordnungs-, Marsch- und Laufübungen; Gelenkübungen im Stehen; grundlegende Übungen an den Geräten: Reck, Barren, Leiter; einfache Schulsprünge; im Sommer ausserdem Turnspiele in 1 besonderen Stunde. Fischer	3 St.

Klasse III.

Klassenlehrer Professor Böhm.

Latein.	Herzog, Übungsbuch III, mit den dazu gehörigen Abschnitten aus der Grammatik von Landgraf. L'homond, viri illustres, I—XXIV. Hebdomadarien und Proloco	9
Französisch.	Formenlehre nach Gust. Plötz, Elementarbuch B, Kap. 1—40. Schriftliche Hausaufgaben und Schularbeiten. Kapff	4 St.
Deutsch.	Lesebuch IV; Lesen und Vortrag; Aufsätze; Sprachlehre	2 St.
Evang. Religion.	Bibelkunde des Alten Testaments und Lesen der vorgeschriebenen Bibelabschnitte. Lernen des Katechismus. Wiederholen von Sprüchen und Liedern	2 St.
Kath. Religion.	Vergl. Kl. II.	
Israel. Religion.	s. Kl. VIII.	
Geschichte.	Griechische Geschichte vom peloponnesischen Krieg an; römische Geschichte bis zum Jahre 30 v. Chr., nach David Müller	2 St.
Geographie.	Mittel-Europa in physikalischer Beziehung. Politische Geographie von Deutschland nach dem Leitfaden von Pütz	1 St.
Rechnen.	Wiederholung und Erweiterung des Bruchrechnens. Dreisatz und Vielsatz. Rechnung über Gewinn und Verlust. Prozentrechnung mit Zins-, Rabatt- und Diskontrechnung. Durchschnittsrechnung. Übungen nach Stockmayer-Fetscher IV. Löffler	3 St.
Naturgeschichte.	Der menschliche Körper; Fische und Insekten; Kulturpflanzen und Kryptogamen. Pfeiffer	2 St.
Zeichnen.	Gedächtniszeichnen. Ebene Gebilde nach Vorzeichnen an der Wandtafel. Lebensformen in projektiver Stellung. Kimmich	2 St.
Schönschreiben.	Deutsche, lateinische und griechische Schrift. Mollenkopf	1 St.
Singen.	Durtonarten mit einem und zwei Vorzeichen. Treff- und Stimmbildungsübungen in diesen Tonarten. Allgemeiner Begriff von Moll. Zweistimmige Lieder und Choräle. Graf	1 St.
Turnen.	Ordnungs-, Marsch- und Laufübungen. Gelenkübungen im Stehen. Leichte Geräteübungen (am Reck, Barren, Bock und Leiter). Schul- und Freisprünge. Im Sommer ausserdem Turnspiele in 1 besonderen Stunde. Fischer	3 St.

Klasse IV.

Klassenlehrer Oberpräzeptor Dr. Kapff II.

Latein.	Exposition: L'homond 17—18 und 20—28. Caes. bell. gall. I. VII 1—40. Komposition: Lat. Übungsbuch von Herzog IV. Teil 1—118; Hebdomadarien und Proloco; Grammatik von Landgraf § 157—186	9 St.
Griechisch.	Bräuhäuser und Grunsky, Lese- und Übungsbuch für Klasse IV, bis zu den Verba muta einschliesslich Grammatik von Kägi. Hebdomadarien und Klassenarbeiten	7 St.
Französisch.	Plötz-Kares, Elementarbuch B, 51—63, Übungsbuch B, 1—25. Schriftliche Hausaufgaben und Schularbeiten, unter diesen die Hälfte Dictées	3 St.
Deutsch.	Vortrag und Lesen aus Lesebuch V; Aufsätze; Formenlehre und syntaktische Übungen	2 St.
Evang. Religion.	Die vorgeschriebenen Abschnitte aus den prophet. und den Lehrbüchern des A. T. und aus den Evangelien. Repetition des vorgeschriebenen Memorierstoffs. Neu gelernt die Lieder 577, 310, 45, 212. Böhm	2 St.
Kath. Religion.	Vergl. Kl. II.	
Israel. Religion.	s. Kl. VIII.	
Geschichte.	Römische Kaisergeschichte; deutsche Geschichte des Mittelalters. Nach David Müller	
Geographie.	Ausserdeutsche Länder Europas nach dem Leitfaden von Pütz.)	3 St.

Geometrie.	Geometrische Elementargebilde und Konstruktionen. Das Dreieck und seine Winkeleigenschaften. Einfache Dreieckskonstruktionen. Mahler, Leitfaden I. Kurs. Dr. Löffler	1 St.
Rechnen.	Teilung; Mischung; Obligationen; zusammengesetzte Schlussrechnung. Repetition und Abschluss des bürgerlichen Rechnens im Rahmen des Unterrichtsplans. Übungen nach Stockmayer-Fetscher V. Dr. Löffler	2 St.
Zeichnen.	Einfache Blätter und Blumen nach Vorzeichnen an der Wandtafel. Spiralen. Gepresste Blätter mit Stilisierungen. Zusammengestellte Blätter und Blumen nach farbigen Vorlagen. Herbstlich gefärbte Blätter. Schmetterlinge. Kimmich	2 St.
Turnen.	Marsch- und Laufübungen. Gelenkübungen im Stehen (mit Stab und Hanteln). Übungen am Reck, Barren, Bock und Leiter, Springen und Werfen, Spiel. Im Sommer ausserdem Turnspiele in 2 besonderen Stunden. Fischer	4 St.

Klasse V.

Klassenlehrer Oberpräzeptor Braun.

Latein.	Exposition: Livius-Jordan 26—50. Komposition: Herzog V, 1—107 und einige Stücke aus 108—177; Hebdomadarien und Prologo	8 St.
Griechisch.	Exposition. Griech. Übungsbuch von Grunsky I, 78—99; II, 1—41 die Expositionsstücke; Xenophon Anabasis I. Komposition: Grunsky I, 78—99; II, 1—41. Hebdomadarien und Prologo. Grammatik von Gerth: Formenlehre beendet	6 St.
Französisch.	Plötz-Kares, Übungsbuch B. 26—41 und Wiederholungsstücke I—VII. Schriftliche Hausaufgaben und Schularbeiten, unter diesen die Hälfte Dictées. Böhm	3 St.
Deutsch.	Lesen und Vortrag aus Lesebuch VI. Disponierübungen. Aufsätze	2 St.
Evang. Religion.	Apostelgeschichte und die vorgeschriebenen Abschnitte aus den Lehrbüchern des N. T.	2 St.
Kath. Religion.	Vergl. Kl. II.	
Israel. Religion.	Nachbibl. Geschichte (500a—500p.) und Religionslehre. Strassburger	1 St.
Geschichte.	Deutsche Geschichte von 1517—1871 (nach David Müller) mit gelegentlicher besonderer Berücksichtigung der württembergischen Landesgeschichte	1½ St.
Geographie.	Aussereuropäische Weltteile; das Wichtigste aus der mathematischen Geographie, beides nach dem Leitfaden von Pütz	1½ St.
Rechnen.	Aufgaben aus sämtlichen Gebieten des bürgerlichen Rechnens; schwierigere auch mit Hilfe einfacher Gleichungen. Übungen nach Stockmayer-Fetscher VI. Löffler	1½ St.
Geometrie.	Mahler, Leitfaden bis Schluss, ausserdem Auswahl aus Spieker I—V. Löffler	1½ St.
Zeichnen.	Freihandkörperzeichnen in Umrissen und mit einfacher Schattenangabe. Kimmich	2 St.
Turnen.	Ordnungs- und Gelenkübungen, Stabübungen, Marsch und Lauf, Schluss-, Hoch- und Weitsprung, Bock, Barren, Reck, Klettern, Spiel. Dazu im Sommer 2 Spielstunden. Fischer	4 St.

Klasse VI.

Klassenlehrer Professor Dr. Greiner.

Latein.	Exposition: Auswahl aus Livius I und II. Cicero in Cat. I II. Ovid. carm. sel. ed. Sedlmeyer 1—6. Vergil, Aen. I II. Greiner	5 St.
	Grammatik und Komposition: Repetition des Wichtigsten aus der Syntax; Landgraf § 217 ff. Besprechung der Haus- und Schularbeiten. Mündliche Komposition nach Herzog. Greiner	3 St.

Griechisch.	Exposition: Xenophon Anab. II—IV. Hom. Od. I—VIII. Greiner	3—4 St.
	Grammatik und Komposition: Besprechung und Einübung der Syntax nach Drück und Gerth; Kompositionsübungen nach Drück. Haus- und Schularbeiten. Greiner	2—3 St.
Französisch.	Exposition. Choix de nouvelles modernes IV. Gropp u. Hausknecht, Franz. Gedichte mit Auswahl	1 St.
	Komposition: Plötz-Kares, Übungsbuch B, 50—62 und die entsprechenden Abschnitte in der Sprachlehre von Ploetz. Klassenarbeiten (Diktate und Kompositionen) und Hausarbeiten in der Regel wöchentlich abwechselnd. Kull	1 St.
Deutsch.	Deklamationen. Mündliche und schriftliche Aufsatzübungen. Uhlands Leben und Gedichte. Schillers Leben und Gedichte. Maria Stuart. Göthes Leben. Hermann und Dorothea. Greiner	2 St.
Evang. Religion.	Neues Testament, Einleitung, Geschichte und Lehre, nach Köstlins »Leitfaden«; Lektüre nach dem Grundtext. Baumeister	2 St.
Kath. Religion.	Glaubenslehre nach Dreher. Lektüre der Apostelgeschichte. Effinger	2 St.
Israel. Religion.	s. Kl. VIII.	
Geschichte.	Geschichte des Altertums bis 44 v. Chr. nach Martens. Greiner	2 St.
Erdkunde.	Allgemeine Erdkunde nach Pütz. Weltmeere, Europa (allg. Übersicht); die süd-europ. Halbinseln. Müller	2 St.
Mathematik.	Geometrie nach Spieker, Abschnitt V—VIII. } Löffler	4 St.
	Algebra nach Bardey; Abschnitt I—XII; XX; XXII—XXIV. }	
Chemie und Mineralogie.	Überblick über die anorganische Chemie. Mineralien im Anschluss an die betr. Elemente. Löffler	2 St.
Englisch.	(fac.) Exposition und Rückübersetzung nach Tendering, Lehrbuch der engl. Sprache; Diktate und einfache Konversationsübungen. Löffler	2 St.
Hebräisch.	(fac.) Laut- und Formenlehre mit Übungen und Vokabeln nach Strack. Baumeister	2 St.
Stenographie.	(fac.) Nach Schöck. Verkehrsschrift. Schuon	2 St.
Zeichnen.	(fac.) Kl. VI—IX, Fortsetzung des Freihand-Körperzeichnens. Zeichnen und Malen nach der Natur. Stil und Stilvergleichung. Kimmich	2 St.
Turnen.	Ordnungs- und Gelenkübungen, Stab- und Hantelschwingen; Übungen an den Geräten Bock, Barren, Reck, Pferd; Springen und Werfen. Dazu im Sommer 2 Spielstunden. Fischer	4 St.
Singen.	(fac.) Kl. VI—IX. Graf	1 St.

Klasse VII.

Klassenlehrer Professor Dr. Müller.

Latein.	Exposition: Sallust Jugurtha. Vergil Aeneis III—XII nach der Auswahl von Eichler. Cicero pro Milone. Biese Anthologie (Catull, Tibull, Properz mit Auswahl)	5—6 St.
	Komposition: Hebdomadarien und mündliche Übungen nach Diktat. Müller	1—2 St.
Griechisch.	Exposition: Homer Od. IX—XXIV mit wenigen Auslassungen; Herodot I und II mit Auswahl; 3 Reden von Lysias (VII, XXII, XXIV). Schriftliche Arbeiten: alle 14 Tage eine Exposition nach Diktat. Holzer	7 St.
Französisch.	Exposition: Plötz, Manuel de litt. fr.; Gropp u. Hausknecht, Franz. Gedichte je mit Auswahl	1 St.
	Komposition: Plötz-Kares, Übungsbuch B, 64—74 mit Wiederholungsstück XIII und XIV und die entsprechenden Abschnitte in der Sprachlehre von Plötz; Klassenarbeiten (Diktate und Kompositionen) und Hausarbeiten in der Regel wöchentlich abwechselnd. Kull	1 St.
Deutsch.	Deutsche Dichtung im Mittelalter nach dem Lesebuch von Buschmann (I. Teil). Vortragübungen. Aufsätze. Müller	2 St.

Evang. Religion.	Altes Testament, Einleitung, Geschichte und Lehre, nach Köstlins »Leitfaden«.	
	Baumeister	2 St.
Kath. Religion.	s. Kl. VI.	
Israel. Religion.	s. Kl. VIII.	
Geschichte.	Römische Geschichte von Augustus an und Mittelalter, im Anschluss an Martens.	
	Müller	2 St.
Erdkunde.	Länderkunde von Europa nach Pütz, Lehrbuch der Erdbeschreibung. Müller	2 St.
Mathematik.	Geometrie nach Spieker; Abschnitt IX—XIII; repetiert.	
	Algebra nach Bardey-Pietzker; XIII, XIV, XVI, XVII, XX, XXIII, } Mahler .	4 St.
	XXIV, XXV, XXVI mit Auswahl; XXII dritte Stufe.	
Physik.	nach Pabst; das Elementare der Mechanik, Akustik, Optik, Kalorik, Magnetik und Elektrik. Mahler	2 St.
Hebräisch.	(fac.) Syntax; Repetition der Formenlehre; Vokabeln nach Kapff-Ableiter; schriftliche Komposition und Exposition; Lektüre: Gen. c. 1—3. 18 f. 22. 24. 27 f. 40—43. 45. Jos. 1—6. Ps. 1—3. 114. Baumeister	2 St.
Stenographie.	(fac.) Schöck; meth. Lehrgang der Gabelsb. Stenographie, Satzkürzung. Schuon	1 St.
Zeichnen.	(fac.) wie in Kl. VI.	
Turnen.	Stab- und Hantelübungen; Übungen an den Geräten; Pferd, Barren, Reck, Bock, Leiter, Springen (Hoch-, Weit- und Hochweitsprung). Dazu im Sommer 2 Spielstunden. Fischer	4 St.

Klasse VIII.

Klassenlehrer Professor Holzer.

Latein.	Lektüre: Horaz Od. I—IV mit Auswahl. Sat. I, 1. 4. 6. 8. II, 1. 6. 8. Tac. Hist. I ganz, II mit Auswahl. Cicero in Verr. IV. Schriftlich: Wöchentliche Arbeiten, meist ins Latein, ab und zu auch aus dem Latein.	} Holzer 8 St.
Griechisch.	Homer, Ilias I—XXII mit starken Kürzungen. Biese, Anthologie griechischer Lyriker, aus allen Abteilungen, im Ganzen etwa die Hälfte. Sophokles, Oid. Tyrann. Platon Apol. Demosth. Phil. I. Olynth I. Alle 14 Tage eine Periode als Hausarbeit, ab und zu Klassenarbeiten.	
Französisch.	Exposition: Plötz, Manuel, Ausgewählte Abschnitte Komposition: Grammatik nach Erhart-Planck. Stilübungen nach Wüllenwebers Übungsbuch und nach Diktaten. Kull	2 St. 1 St.
Deutsch.	Aufsatz; Vortrag; Literatur: Sprachgeschichtliche Einleitung; Überblick über das 16., 17. und 18. Jahrhundert; Klopstock, Wieland, Lessing bis 1767. Baumeister	3 St.
Evang. Religion.	(mit Kl. IX): Glaubens- und Sittenlehre: Religiöse, biblische und kirchliche Grundbegriffe; Stücke aus der Theologie, Anthropologie und Christologie. Baumeister	2 St.
Kath. Religion.	s. Kl. VI.	
Israel. Religion.	Keine israel. Schüler. Strassburger.	
Geschichte.	Neuere Geschichte bis 1740. Müller	2 St.
Mathematik.	Geometrie nach Spieker; Repetition der Abschnitte I—XIII; schwierigere Aufgaben. Stereometrie nach Hauck; Buch 1. Algebra nach Bardey-Pietzker XVIII, XXVII, XXVIII, XXIX, XXI, XXIII C, XXV. Trigonometrie: das rechtwinklige und das schiefwinklige Dreieck, Rechnungen am Kreis. Mahler	4 St.
Physik.	nach Pabst; die schwierigeren Teile der Mechanik, Optik, Kalorik und Elektrik. Mahler	2 St.

Hebräisch.	(fac.) mit Kl. IX. Deut. 1—5. Jer. 1—4. 31. Hiob II 1—10. Ps. 33. 36. 42f. 73. 90. 101. 110. 126. Abschnitte aus Ex., 1. Reg., Hos., Prov., Koh., Dan., Neh. Schriftl. Exposition und Komposition. Repetition von Strack und Kapff. Baumeister	2 St.
Zeichnen.	(fac.) wie in Kl. VI.	
Turnen.	Stab-, Hantel- und Keulenübungen, Übungen an den Geräten, Werfen, Springen. Dazu im Sommer 2 Spielstunden. Fischer	4 St.

Klasse IX.

Klassenlehrer Professor Dr. Knapp.

Latein.	Tacitus Annal. I. II. Einzelnes aus III. IV. VI. Cicero Disput. Tuscul. I und V (mit Auswahl). Horaz Carm. III Nachlese, einige Gedichte aus IV. Epist. I und II (mit Auswahl). Wochenarbeiten meist ins Latein, zuweilen aus dem Latein.	Knapp	7 St.
Griechisch.	Homer Ilias XI—XXIV mit Auslassungen. Plato Protagoras. Thukyd., II, 1—65 (Ausgabe von Müller). Alle 14 Tage Perioden nach Diktat als Hausaufgabe, sonst Klassenarbeiten		
Französisch.	Ploetz, Manuel: Rousseau; Diderot; Mirabeau; Mme de Staël. — Taine, les origines de la France contemporaine; Napoléon Bonaparte (Weidmannsche Ausg.); im Anschluss hieran Konversationsübungen. Grammatik nach Ehrhart-Plank; Stilübungen nach Wüllenwebers Übungsbuch (alle 14 Tage Hausarbeit) und nach Diktaten. Knapp		2 St.
Deutsch.	Aufsatz; Vortrag (im I. Tertial); Literatur: Lessing (seit 1767), Herder, Goethe, Schiller; kurzer Überblick über das 19. Jahrhundert. Baumeister		3 St.
Evang. Religion.	s. Klasse VIII.		
Kath. Religion.	s. Klasse VI.		
Israel. Religion.	Der biblische Prophetismus mit Bibellektüre (Bernfeld). Ethik und Apologetik (Güdemann). Strassburger		1/2 St.
Geschichte.	Geschichte der neuen und neuesten Zeit. Hirzel		2 St.
Philosophische Propädeutik.	Einleitung mit Überblick über die ältere griech. Philosophie. Psychologie (Lehre vom Vorstellen ausführlicher) und Logik nach Elsenhans. Holzer		2 St.
Mathematik.	Geometrie nach Spieker; Abschnitt XVIII; XIX mit Auswahl; repetiert. Stereometrie nach Hauck; Buch 3. Algebra nach Bardey; Abschnitt XXXI A. XXXII, XXXIII je mit Auswahl; repetiert. Trigonometrie: Höhen- und Distanzbestimmungen; repetiert.	Mahler	3 St.
Mathematische Geographie.	Das Sonnensystem; populäre Astronomie. Mahler		1 St.
Mineralogie.	bis Weihnachten: Allgemeine Eigenschaften der Mineralien; Beschreibung der wichtigsten Mineralien. Zeller		2 St.
Biologie.	bis Ostern: Lehre von der Zelle; ausgewählte Kapitel aus der Pflanzen- und Tierphysiologie, sowie der Anthropologie. Das Wichtigste aus der Entwicklungslehre.	Löffler	2 St.
Geologie.	im Sommer: Einige Kapitel aus der allgemeinen Geologie und Erdgeschichte; Überblick über die Formationen.		
Hebräisch.	s. Klasse VIII.		
Zeichnen.	(fac.) wie in Klasse VI.		
Turnen.	wie in Klasse VIII. Dazu im Sommer 2 Spielstunden. Fischer		4 St.

Elementarschule.

Diese besteht aus zwei Klassen, welche ihre Schüler sowohl für das Gymnasium als für das Realgymnasium und die Oberrealschule vorbereiten. Die erste Klasse hatte wie schon seit langem drei, die zweite nunmehr ebenfalls drei Parallelabteilungen.

Elementarklasse I.

Lehrer: a. Vötsch. b. Enz. c. Eblen.

Evang. Religion.	Biblische Geschichte, 20 Erzählungen aus dem A. u. N. T.	} 3 St.
Memorieren.	Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder, sowie Gedichte aus Schulers Lesebuch	
Kath. Religion.	Mey, Katechesen Teil I und II. Diener	2 St.
Israel. Religion.	Bibl. Geschichte (S. Müller). Krämer	1 St.
Lesen u. Anschauungs-Unterricht.	Schulers Lesebuch absolviert	7 St.
Schreiben.	Schön- und Rechtschreiben. Deutsche Schrift, Ziffern, kleine Diktate	6 St.
Rechnen.	Addition und Subtraktion mit 1—7 von 1—100	4 St.

Elementarklasse II.

Lehrer: a. Mühlhäuser. b. Witte. c. Schuon.

Evang. Religion.	Biblische Geschichte: 36 Erzählungen aus dem A. u. N. Testament nach Bass. .	} 2 St.
Memorieren.	Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder, sowie Gedichte aus dem Lesebuch von Schick und Gommel	
Kath. Religion.	Mey, Katechesen Teil I und II erweitert und vertieft	2 St.
Israel. Religion.	Bibl. Geschichte mit Kl. I und hebr. Lesefibel. Krämer	2 St.
Deutsch.	Lesebuch von Schick und Gommel absolviert; Elemente der Sprachlehre; Übungen im Rechtschreiben aus Bausch und Bauer	10 St.
Rechnen.	Addition, Subtraktion, Multiplikation mit 1—3stelligem Multiplikator und Division mit einstelligem Divisor	4 St.
Schönschreiben.	Deutsche Schrift; die arabischen Ziffern; Taktschreiben	3 St.
Anschauungs-Unterricht		1 St.

Verzeichnis der im Unterricht eingeführten Lehrbücher:

1. **Latein:** Übungsbücher von Herzog Kl. I, II, III, IV, V; Grammatik von Landgraf; L'homond, viri illustres, Kl. III und IV. Jordan, Livius Kl. V.
2. **Griechisch:** Übungsbuch von Grunsky Kl. IV und V; Grammatik von Gerth IV.—IX; Drück, Materialien, Kl. VI und VII.
3. **Französisch:** Gust. Ploetz, Elementarbuch, Ausg. B: Kl. III und IV; Ploetz-Kares, Übungsbuch B: Kl. IV—VII; Willenweber, Übungsbuch Kl. VII—IX; Ploetz-Kares Sprachlehre Kl. IV—VII; Gropp und Hausknecht, Franz. Gedichte VI und VII; Charles Ploetz, Manuel; Ehrhart-Plank, Syntax der franz. Sprache, Kl. VII—IX.
4. **Deutsch:** Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs I—VI Vorklasse, Kl. I—V; Buschmann, Lesebuch 1. Abt. Kl. VII; 2. und 3. Abt. Kl. VIII und IX; künftig für Vorklasse und Kl. I: Stäbler, Diktate für untere Klassen der Gelehrten- und Realschulen.
5. **Englisch:** Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache Ausgabe B Kl. VI und VII; Lamb: Six tales from Shakspeare, Kl. VII; künftig statt Tendering: Wagner, Lehr- und Lesebuch der englischen Sprache.
6. **Religion:** Bacmeister, biblische Geschichte Vorklasse, Kl. I und II; A. und N. T., letzteres auch im Urtext Kl. V—VIII; Voelker-Strack, Biblisches Lesebuch Kl. III—V, künftig: Württ. Schulbibel; Spruch- und Gesangbuch. Köstlin, Leitfaden zum Unterricht im Neuen Testament Kl. VI. Köstlin, Leitfaden zum Alten Testament Kl. VII. Nov. Test. Graec.

7. **Geschichte:** Kl. II—V David Müller; Kl. VI—IX Lehrbuch der Geschichte von Martens; Sieglin, Schulatlas zur Geschichte des Altertums; ein Atlas zur mittleren und neueren Geschichte; Zeittafeln.
8. **Geographie:** Streich, Württemberg Kl. I; Fischer-Geistbeck, Kl. II; Pütz, Leitfaden Kl. III—V; Pütz, Lehrbuch Kl. VI und VII; Lehmann und Petzold, Atlas für die unteren Klassen höherer Lehranstalten; für die oberen: Dierke und Gäbler oder Sydow. Künftig statt Pütz, zunächst an Kl. II Fischer-Geistbeck mit dem Atlas von Fischer.
9. **Philosoph. Propädeutik:** Elsenhans, Psychologie und Logik, Kl. IX.
10. **Rechnen und Mathematik:** Schmidt und Grüninger I Vorklasse und Kl. I und II; Stockmayer III—VI Kl. II—IV; Mahler, Leitfaden für Geometrie und Algebra Kl. IV und V; Spieker, Hauck und Bardey-Pietzker; Bürklen, Lehrbuch der ebenen Trigonometrie; Rex, Logarithmen Kl. VI—IX.
11. **Naturgeschichte:** Leitfaden von Bail, Vorklasse bis Kl. III. Künftig statt Bail: Schmeiß, Leitfaden der Botanik und der Zoologie.
- Naturwissenschaften:** Pabst, Grundriss der Physik Kl. VII und VIII; Arendt-Doermen: Leitfaden für den Unterricht in der Chemie und Mineralogie.
12. **Hebräisch:** Strack, Grammatik und Übungsbuch; Kapff-Ableiter, Vokabularium; Biblia Hebraica; Gesenius, Wörterbuch.
13. **Singen:** Dieffenbacher-Graf, Schulliederbuch; J. Graf, Singübungen.
14. **Stenographie:** Ch. Schöck, method. Lehrgang der Gabelsb. Stenographie I. Teil: Verkehrsschrift, II. Teil: Fortbildungs- und Satzkürzungskurs.

IV.

Aus dem Leben der Schule.

1. Chronik.

1907:

- | | |
|----------------|---|
| 14. September. | Einschreibung der in Kl. I der Elementarschule eintretenden Schüler. Durchgang durchs Gebäude. |
| 16. — | Beginn des Schuljahrs. Aufnahmeprüfungen. Erledigung der formalen Einleitungsgeschäfte. Bezug des durch die dankenswerte Opferwilligkeit der Gemeinde erneuerten und nunmehr mit einem Vorzimmer ausgestatteten Rektoratszimmers. |
| 17. — | Allgemeiner Beginn des Unterrichts. Durchgang des Rektors durch alle Klassen. |
| 21.—29. — | Urlaub des Rektors zum Besuch der Jahresversammlung des deutschen Gymnasialvereins und der Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Basel. |
| 30. September. | Der Rektor übernimmt das Amt wieder. |
| | Prof. Kimmich erkrankt und wird vom 9. Okt. an durch Zeichenlehrer Unger vertreten. |
| Oktober. | In der ersten Oktoberwoche Ordnung des Hausaufgabenplans; in der zweiten Durchgang des Rektors durch alle Klassen zur endgültigen Regelung desselben. |
| 5. — | Verkündigung und Erläuterung der Schülervorschriften. |
| | Oberreall. Wölfflen erkrankt. |
| 7. — | Stellvertreter Kodweiss tritt für ihn ein. |
| 8. — | Erster Ausmarsch. |
| 10. — | Geburtstag der Königin, schulfrei. |
| 18. — | Oberreallehrer Wölfflen auf 1. Nov. auf Ansuchen entlassen. |
| 22. — | Der Schüler Junginger der Vorklasse stirbt nach kurzer Erkrankung und wird am |
| 25. — | beerdigt unter Teilnahme der ganzen Klasse und des Lehrers und Niederlegung eines Kranzes durch die Mitschüler. |
| 26. — | Stellvertreter Kodweiss tritt aus. |

27. Oktober. Prof. Kimmich tritt wieder ein.
 29. — Stellvertreter Zeller übernimmt die Lehraufgabe des früheren Oberreall. Wölfflen.
 31. — Vorlegung des Jahresberichts.
 1. November. Freiplatz-Kommissionssitzung.
 2. — Hilfslehrer Eblen an der Elementarschule tritt sein Amt an. Damit ist die schon im vorigen Jahre eingeleitete, zunächst provisorische Errichtung einer 6. Elementar-
 klasse (Ic) vollzogen.
 Von der ersten Novemberwoche ab bis zum Jahresschluss tritt in der ersten Elementar-
 klasse ein ungewöhnlich starker Krankenstand, doch von gutartigem Charakter hervor.
 15. — Zweiter Ausmarsch.
 18. — Unterrichtsbeginn $\frac{1}{2}$ 9 Uhr vormittags.
 19. Dezember. Dritter Ausmarsch.
 20. — Austritt des St.V. Zeller.
 23. Dez.—5. Jan. 1908. Weihnachtsferien.
1908. 7. Jan. Der am 22. Nov. 1907 zum Nachfolger des Oberreall. Wölfflen ernannte Dr. Löffler tritt seinen Dienst an.
 14. — Vierter Ausmarsch (Eislauf).
 15. — Vorlegung der statistischen Tabellen.
 27. — Geburtsfest des deutschen Kaisers. Schulfeier in der Turnhalle. Gesang. Ansprache des Rektors. Vorführung von Szenen aus dem Götz von Berlichingen mit einleitendem Vortrag darüber, durch Schüler der beiden obersten Klassen; Deklamationen von Schülern anderer Klassen. Turnen und Turnspiele. Schlusswort des Turninspektors.
 4. Februar. Fünfter Ausmarsch (Rodeln).
 17. — Beginn des Vormittagsunterrichts um 8 Uhr.
 25. — Geburtsfest seiner Majestät des Königs, begangen, unter Leitung der Oberrealschule, von den vereinigten drei höheren Knabenschulen der Stadt. Gefei-
 ert bei sehr schwacher Beteiligung von Gästen mit Gesangs-Vorträgen des Singchors und des Orchestervereins und einer Rede des Prof. Dr. Lebküchner von den realistischen Anstalten »Über die Luftschiffahrt«.
 3. März. Nachmittags frei wegen öffentlichen Fastnachtumzugs.
 9. — Oberlehrer Mühlhäuser von der Elementarschule erkrankt; er wird durch die anderen Lehrer vertreten.
 16. — Mühlhäuser übernimmt das Amt wieder.
 19. — Prof. Holzer erkrankt; er wird zunächst durch den Vikar, vom 26. März an durch Lehramtskandidat Bosch vertreten.
 21. — Oberlehrer Witte von der Elementarschule erkrankt. Er wird durch die anderen Lehrer vertreten. — Unangesagte Probealarmierung sämtlicher Klassen beider Anstalten; trotz mehrfacher teils absichtlich teils unabsichtlich ungünstig wirkender Nebenumstände haben binnen fünf Minuten sämtliche Schüler den Weg ins Freie durch die zwei gewöhnlich diesem Zwecke dienenden Portale genommen.
 2. April. Oberlehrer Witte übernimmt den Dienst wieder.
 10. — Sechster Ausmarsch.
 15. — St.V. Bosch tritt aus.
 16. April—2. Mai Osterferien.
 2. Mai. Durchgang des Rektors durch das ganze Haus.
 4. — Beginn des Sommersemesters. Prof. Holzer übernimmt das Amt wieder. — Durch-
 führung des Sommer-Stundenplans.
 5. — Truppenschau durch den König; vormittags von 9 Uhr ab frei.
 13. und 15. — Visitation des Turnunterrichts am Gymnasium durch Prof. Kessler in zeitweiliger Anwesenheit des Rektors, des Turninspektors und einzelner Lehrer.
 Neuordnung des Hausaufgabenplans, ohne nennenswerte Änderungen.
 16. — Prof. Kimmich erkrankt, vertreten durch Zeichenlehrer Unger.

16. Mai. Versammlung des württemb. Gymnasiallehrer-Vereins in Stuttgart, an dem sich 6 Kollegen beteiligen, deren Unterricht ausfällt.
19. — Schulausflüge aller Klassen.
20. — ff. Durchgang des Rektors durch alle Klassen betr. Schulausflüge.
- 7.—9. Juni. Pfingstferien.
12. — Prof. Kimmich übernimmt den Dienst wieder.
- 25./27. — Schriftliche Reifeprüfung.
- 14./15. Juli. Aufnahme- und Versetzungsprüfung.
16. — Vikar Kull seiner Dienstleistung am Gymnasium enthoben.
18. — Mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitz des Oberstudienrats Hauber.
- 18.—23. — Beurlaubung des Turnlehrers Fischer zum Besuch des deutschen Turnfestes in Frankfurt a. M.
30. — Öffentliche Schlussprüfungen.
31. — Schlussfeier mit musikalischen Vorträgen der Schüler, einer Rede des Rektors »Über die Forderung der Erziehung zur Persönlichkeit, ihre Bedingungen und ihre Schranken« Preisverteilung und Verabschiedung der Abiturienten.

Die Reifeprüfung, der auch ein Kandidat von auswärts zugewiesen war, haben sämtliche 13 Schüler der obersten Klasse bestanden, nemlich:

- Ebbinghaus Manfred, Sohn des Majors in Ulm, für den Offiziersberuf.
- Friedberger Joseph, S. des Ökonomen in Laupheim, für die Medizin.
- Gerhardt Hermann, S. des Kaufmanns in Laupheim, für die Forstwissenschaft.
- Grammel Richard, S. des Schultheissen in Klosterreichenbach, für die Rechts- und Staatswissenschaften.
- v. Heider Ferdinand, S. des Landgerichtsdirektors in Ulm, für den Offiziersberuf.
- Heinrich Siegfried, S. des Kaufmanns in Biberach, für die Rechts- und Staatswissenschaften.
- Hirsch Otto, S. des Rechtsanwalts in Ulm, für die Rechts- und Staatswissenschaften.
- Moos Ludwig, S. des Kaufmanns in Ulm, für die Kunst.
- Müller Lothar, S. des Oberstabsarzts a. D. in Ulm, für den Offiziersberuf.
- Öchsler Richard, S. des Mittelschullehrers in Ulm, für die Rechts- und Staatswissenschaften.
- Öttinger Ernst, S. des Privatiers in Ulm, für die Rechts- und Staatswissenschaften.
- Schefold Eberhard, S. des Oberstleutnants in Ulm, für den Offiziersberuf.
- Weil Ernst, S. des Kaufmanns in Ulm, für die Rechts- und Staatswissenschaften.

Die vorschriftsmässigen Voraussetzungen für Einstellung des Nachmittagsunterrichts wegen grosser Hitze sind auch in diesem Sommer nie eingetreten.

2. Allgemeine Ordnung.

Die Daten beziehen sich auf den Einlauf der betr. Erlasse.

1907. 2. August. Die Aufsichtsstellung des Rektorats gegenüber der äusseren Ordnung auch des kathol. Religionsunterrichts wird amtlich festgelegt.
28. — Die Aufhebung der seit zwei Jahren geführten Hilfslehrerstelle für Parallelklassen auf der Mittelstufe wegen Rückgangs der Schülerzahl wird eingeleitet.
13. Sept. Der Entwurf eines neuen Lehrplans für den evangelischen Religionsunterricht wird zur Äusserung vorgelegt.
7. Okt. Die Neueinteilung der Lehraufträge im Turnen, wonach der gesamte Turnunterricht am Gymnasium von Turnlehrer Fischer geführt wird, wird genehmigt.
8. — Nach einem Protokollauszug des Gemeinderats werden die Sätze des Wohnungsgeldes für die Lehrer an den höheren Schulen der Stadt entsprechend den vom Staate hierüber aufgestellten Normen im Sinne einer wesentlichen Erhöhung neu geregelt.
11. — Der von den Rektoraten von den Sortiments-Buchhändlern zu beanspruchende Rabatt wird auf fünf Prozent festgestellt.

16. Oktober. Die Staatsbehörde spricht aus, dass für Elementarlehrstellen kein Staatsbeitrag geleistet werde.
27. — Es wird eine Erhebung veranstaltet über die Zahl der Wochenstunden der einzelnen Lehrer in den verschiedenen Fächern und Klassen.
2. Nov. Eine Dienstvorschrift für die Behandlung von Nachprüfungen im Hebräischen wird übermittelt.
5. — Die verbindliche Beiziehung fähiger Schüler auch der Oberklassen zum Singchor des Gymnasiums wird abgelehnt. Infolgedessen löst sich der vor Jahren eingeführte, seit längerer Zeit aber infolge von Mangel an Teilnehmern nur noch mühselig aufrecht erhaltene erweiterte Singchor auf.
13. Dez. Regelung der Schulbesuche durch Gäste von auswärts.
2. Januar 1908. Regulierung der Gehaltsverhältnisse der Elementarlehrer und des Singlehrers durch den Gemeinderat, ebenfalls im Sinne einer Erhöhung.
5. — Ankündigung der Ausgabe eines Amtsblattes für das Ministerium des Kirchen- und Schulwesens.
16. — Ein Staatsbeitrag für die Kosten des erweiterten katholischen Religionsunterrichts an der Elementarschule wird verwilligt.
17. — Die Dispensation vom Zeichnen für Landexamenskandidaten schon vom Neujahr ab für zulässig erklärt.
18. — Die Behandlung der Rechenschaftsberichte der Lehrer durch die Rektorate wird allgemein näher bestimmt.
28. Februar. Ebenso die Behandlung der Aspiranten für die kaiserliche Marine bei der Reifeprüfung.
29. — Die Disziplinargewalt der Rektorate über die Schuldienner wird näher bestimmt.
6. März. Die Erteilung des Reifezeugnisses für »Prima« wird geregelt.
8. — Die Honorierung für die Leitung der Turnspiele wird vom Gemeinderat dahin geregelt, dass sie nicht mehr nach der wirklich erteilten Stundenzahl, sondern pro rata eines jährlichen Pauschales berechnet werden soll.
19. — Eine einfache im Rahmen des ordentlichen Religionsunterrichts sich vollziehende Gedächtnisfeier für H. Wichern wird für die obersten Klassen nahegelegt und in der letzten Stunde vor den Ferien vollzogen.
30. März. Die Einrichtung elektrischer Leitung in der Aula wird durchgeführt.
2. April. Der neue Lehrplan für den evangel. Religionsunterricht wird zur Durchführung für das kommende Schuljahr übersandt.
15. — Ausführungsbestimmungen über die neu eingeführte Versetzungsordnung werden übersandt.
1. Mai. Für künftig wird die Ergänzung der Rechenschaftsberichte der Lehrer durch eine Übersicht über ihre stehenden Nebeneinnahmen vorgeschrieben.
7. — Eine einheitliche Bezeichnung der von den Abiturienten gewählten Berufe eingeführt.
17. — Die schon seit langer Zeit als ein Bedürfnis empfundene, seit der Erweiterung des naturwissenschaftlichen Unterrichts noch dringlicher gewordene Einrichtung eines besonderen Lehrzimmers für den Unterricht in der Chemie und den übrigen naturwissenschaftlichen Fächern der Oberklassen nebst einem Raume zur Vorbereitung und zum Experimentieren für den Lehrer und für die Sammlungen wird vom Rektorat mit eingehender Begründung den Gemeindegremien vorgeschlagen, zwar mit Berufung auf die Gestaltung des städtischen Haushalts abgelehnt, aber weiterhin für das nächste Jahr in Aussicht gestellt.
4. Juni. Die Aufnahme von Schülern der unteren Oberklassen höherer Schulen in einen zu bildenden Schullehrerseminarkurs unter erleichternden Bedingungen ermöglicht.
10. — Ein Gesuch des Rektorats um Erhöhung der für den naturwissenschaftlichen Unterricht ausgesetzten Mittel wird von den Gemeindegremien gleichfalls mit Berufung auf die Lage des städtischen Haushalts abgelehnt.
21. — Ahermalige, teilweise Abänderung enthaltende Nachträge zur neuen Versetzungsordnung.

V.

Besondere Mitteilungen an die Eltern.

1. Es mag auch an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass mit dem Nachsuchen der Aufnahme eines Schülers in das Gymnasium die Eltern auch zur Anerkennung seiner äusseren Ordnung und der Schulgesetze, welche jedem Schüler in die Hand gegeben werden, sich verpflichten.
2. In Bezug auf Urlaubsgesuche der Schüler wird angesichts der sehr ausgiebigen Ferien und der vielfachen sonstigen Unterbrechungen grösste Zurückhaltung erwartet. Abgesehen von gesundheitlichen Bedürfnissen, die ärztlich zu begründen sind, können nur wichtige Familienereignisse Berücksichtigung finden. Insbesondere muss auf pünktliches Erscheinen nach den Ferien und auf genaues Ausbarren bis zum Schlusse gedrungen werden.
3. Die Einhaltung der öffentlich bekannt gemachten Termine, insbesondere für Schüleranmeldungen ist nicht bloss eine den geschäftlichen Dispositionen des Rektorats geschuldete Rücksicht, sondern liegt auch im Interesse des Publikums, da Versäumnis des Termins jedenfalls Umständlichkeiten und Weiterungen, möglicherweise auch Abweisung zur Folge hat.
4. Für den amtlichen Verkehr mit dem Rektorat ist folgendes zu beobachten:
Im schriftlichen Verkehr muss wiederholt und mit Entschiedenheit auf Einhaltung derselben Formen gedrungen werden, die andern Behörden gegenüber üblich sind, insbesondere sind Gesuche nicht an die Person des Rektors, sondern ans Rektorat zu richten. Die Anforderungen der Registratur verbieten Visitenkarten und Billettformat und erfordern, womöglich, das Kanzleiformat.
Zu mündlicher Auskunft und Beratung ist der Rektor in dringenden Fällen jederzeit, sei es auf dem Amtszimmer sei es auch in seiner Privatwohnung, Kasernenstrasse 7^{III}, bereit. Für nicht dringende Fälle aber ist auf die Sprechstunde zu verweisen, deren Zeit vom Schuldiener zu erfahren, auch durch Plakat vor dem Amtszimmer bekannt gemacht und bis auf weiteres auf Dienstag und Freitag 11—12 festgesetzt ist. Die Einhaltung dieser Stunden liegt im Interesse derjenigen selbst, welche Rat und Auskunft suchen, da gegenüber von Besuchen zu ungelegener Zeit Abweisung vorbehalten werden muss. Insbesondere muss der Sonntag, vollends der Sonntagnachmittag als ganz ungeeignet für solche Zwecke — ganz dringende Fälle ausgenommen — bezeichnet werden.
5. Besuche bei den Lehrern sind auf die Zeit nach Schluss des Unterrichts zu legen, da Besuche, die während der Unterrichtszeit, auch in den Pausen, gemacht werden, leicht zu Störung des Unterrichts, zu Verkürzung der Unterrichtszeit und zu Beeinträchtigung der auch den Lehrern eingeräumten Erholung führen. Der Schuldiener hat die Anweisung solche Besuche innerhalb der Unterrichtszeit abzuweisen.
6. Kollekten in den Klassen irgend welcher Art und zu irgend welchen Zwecken werden nicht zugelassen.
7. Anonyme Zuschriften, mögen sie sich auf Lehrer oder auf Schüler beziehen, finden, auch wenn sie erkennbar von wohlwollender Absicht eingegeben sind, keine Beachtung

Ulm, im Juli 1908.

K. Gymnasialrektorat.

Dr. Hirzel.



Besondere

1. Es mag auch an dieser Stelle der Schüler in das Gymnasium gesetzte, welche jedem Schüler...
2. In Bezug auf Urlaubsgevielfachen sonstigen Unterbedürfnissen, die ärztlich zu finden. Insbesondere muss zum Schlusse gedungen werden...
3. Die Einhaltung der öffentlichen ist nicht bloss eine den geauch im Interesse des Publikmöglicherweise auch Abweisung...
4. Für den amtlichen Verkehr Im schriftliche derselben Formensinsbesondere sind Ge zu richten. Die Auf und erfordern, womög Zu mündliche zeit, sei es auf de bereit. Für nicht vom Schuldner zu e auf weiteres auf Dienst liegt im Interess gegenüber von werden muss. Insb für solche Zwecke —
5. Besuche bei den Lehr Besuche, die während der Unterricht, zu Verkürzung geräumten Erholung führen. halb der Unterrichtsze
6. Kollekten in den Klasse zugelassen.
7. Anonyme Zuschriften, sie erkennbar von wohlwollen

Ulm, im Juli 1908.

die Eltern.

dem Nachsuchen der Aufnahme eines äusseren Ordnung und der Schulerpfllichten.

sehr ausgiebigen Ferien und der Abgesehen von gesundheitlichen Familienereignisse Berücksichtigung ien und auf genaues Ausharren bis

sondere für Schüleranmeldungen eschuldete Rücksicht, sondern liegt Umständlichkeiten und Weiterungen,

zu beobachten: Entschiedenheit auf Einhaltung örden gegenüber üblich sind, ektors, sondern ans Rektorat Visitenkarten und Billettformat

n dringenden Fällen jeder- ivatwohnung, Kasernenstrasse 7011, echstunde zu verweisen, deren Zeit szimmer bekannt gemacht und bis Einhaltung dieser Stunden und Auskunft suchen, da t Abweisung vorbehalten antagnachmittag als ganz ungeeignet eichnet werden.

es Unterrichts zu legen, da ht werden, leicht zu Störung des ung der auch den Lehrern ein- ung solche Besuche inner-

welchen Zwecken werden nicht

iler beziehen, finden, auch wenn ng

Gymnasialrektorat.

Dr. Hirzel.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

R G B W G K C Y M

